

## Bewertungsmaßstäbe Evangelische Religion

Auf der Fachkonferenz Evangelische Religion vom 24.03.2021 wurde evaluiert und beschlossen, die Zeugnisnote zu **40%** aus dem Bereich **Schriftliche Leistungen** sowie zu **60%** aus dem Bereich **Mündliche Leistungen** zu gewichten. Fachspezifische Leistungen fließen in den mündlichen Bereich ein.

In Klassenstufe 3 und 4 wird pro Schulhalbjahr eine schriftliche Lernkontrolle geschrieben. In einem Halbjahr kann diese durch eine schriftliche fachspezifische Leistung ersetzt werden. Die Fachlehrer der Jahrgangsteams sprechen sich ab und bestimmen die Inhalte selbstständig. Für jede besondere Lernaufgabe ist ein Bewertungsblatt zu konzipieren, damit die Notentransparenz ersichtlich ist. Beispielthemen für die Bewertung mündlicher und fachspezifischer Leistungen sind anhängend aufgeführt.

Die Leistungsbewertung muss unabhängig von der Glaubensentscheidung der Schülerinnen und Schüler erfolgen. Nicht die religiösen oder moralischen Einstellungen der Schülerinnen und Schüler sind zu beurteilen, sondern die im Prozess des Unterrichts erworbenen Kompetenzen (Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten). Die Leistungsbewertung kann sich daher nur auf einen Teilbereich dessen, was im Religionsunterricht geschieht, beziehen.

Der Bewertungsschlüssel für schriftliche Arbeiten wurde auf einer früheren Gesamtkonferenz beschlossen:

Note 1	100	–	97%
Note 2	96	-	86%
Note 3	85	-	70%
Note 4	69	-	50%
Note 5	49	-	25%
Note 6	24	-	0%

Zur Dokumentation und Berechnung der Zeugnisnoten dient die erstellte Excel-Tabelle unter lserv im Bereich Fachkonferenzen.

Zu mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zählen z. B.

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung
- gestalterische Arbeiten (z. B. Musik und Tanz, Collagen, Plakate, Bilder, Bodenbilder, Stand-bilder)
- Bearbeitung biblischer Texte und eigene Textproduktion
- Präsentationen, auch mediengestützt
- Verwendung von fachlichen Begriffen (z. B. Grundbegriffe für den Kompetenzerwerb)
- mündliche Überprüfungen
- Langzeitaufgaben und Lernwerkstattprojekte.

Bei kooperativen Arbeitsformen sind sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe in die Bewertung einzubeziehen.